

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments

Hug, Johann Leonhard

Basel, 1797

VD18 13362852

§. 30.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9083

Lukas fängt sein Evangelium nicht nach ächt jüdischem Stile von der Erzählung selbst an, sondern eröffnet sein Buch nach dem damaligen Geschmace der Griechen und Römer mit einem Prologe, in welchem er uns mit seinen Absichten und Beweggründen und mit frühen vorhandenen Schriften über seinen Vorwurf bekannt macht.

Er ist in eine viergliedrige Periode eingekleidet, wo von der zweite Satz nicht als zum dritten herabgehörig betrachtet werden darf. *εδοξε καμοι* ist, wie es die griechischen Grammatiker nennen, eine Apodosis, welche ihrer Natur nach einen neuen Satz beginnet, und nur nach völlig geschlossener Protasis Platz hat. Die Glieder von dieser sind deswegen von jener getrennt, und jede ist in einen eigenen Umfang angewiesen. Mit *εδοξε καμοι* fängt er von sich selbst zu sprechen an, und was vorausgeheth, ist als zu seiner Person nicht gehörig durch ihn selbst abgesondert worden. Würde das *καθως παρεδοσαν* zu *εδοξε καμοι* und zu seiner Person gehören, so müßte es auch, wenn die Konstruktion recht und grammatisch richtig seyn sollte, darunter eingetheilt, und die Reihe der Sätze folgende seyn: *εδοξε καμοι παρηκολουθηκοτι αναθεν πασιν ακριβως, καθως παρεδοσαν ημιν οι απ' αρχης αυτοπται... καθεξης σοι γραψαι.*

Das *καθως παρεδοσαν* geheth also die Person des Lukas nichts an; wer sagt auch: *sicut tradiderunt nobis, visum est mihi?* Das zweite zeigt schon, daß
das

das erste zum wenigsten kommunikativ gesprochen ist ; und nicht sein Individuum allein betrifft , sondern in der Sphäre des Allgemeinen liegt.

Παραδιδοναι kann von mündlichem Unterrichte , aber auch elliptisch für παραδιδοναι τη γραφη , παραδιδοναι εις μνημην von einem schriftlichen Berichte , oder hier besonders , wenn man διηγησιν herabzieht , vom überreichen eines Aufsatzes verstanden werden. Diese Deutung ist wahrscheinlich , aber kann nicht zur exegetischen Evidenz gebracht werden. Ihr zufolge würde die Stelle also lauten : Weil sich viele getrauten , eine Geschichte der Dinge , die unter uns lautkundig sind , zu verfassen ; dergleichen jene , die vom Anbeginne Augenzeugen und Gehülften der Unterweisung waren , uns in die Hände gegeben haben ; so hielt auch ich mich für befugt u. u.

Diese Erklärung wäre reich an Folgerungen in Ansehung des Zustandes der damaligen christlichen Litteratur , wenn die zweite Hälfte derselben mit der ersten gleiche Festigkeit hätte. Allein wir müssen uns für ihn mit diesem begnügen , und den weitem Inhalt des Prologes als die Hauptsache für unsere Zwecke ansehen.

Er legt uns hierauf die Begriffe vor , die er von seinen historiographischen Obliegenheiten hatte , und giebt uns in dem , was er gethan hat , ein Bild des Geschichtschreibers , wie es der Kritiker fodert.

Er hat auf ein Neues (αναθεν , Krebsii Observ. ex Josepho in Jo. III. 7.) alles geprüft , und über die gesammte Geschichte genaue Nachforschungen an gestellt , απασιν ακριβως παρακολουθηκως , verspricht

die Begebenheiten, κατεξης, nach ihrer Ordnung und Abfolge zu verzeichnen, und seine Berichte zur höchsten historischen Glaubwürdigkeit, zur ασφαεια, zu erheben.

So dachte er von des Geschichtschreibers und seinem Berufe, und rühmt sich, ihm nachgekommen zu seyn, versichert uns strenger Erforschungen über alle diese Ereignisse, und der vollkommenen Bewährung. Müßten wir nun nicht den Prolog eines falschen Vorgebens und ruhmrediger Versprechungen anklagen, wenn wir Lukas weiter nichts als zum Uebersetzer von irgend einem Manuscripte machen wollten, welches er gemeinschaftlich mit Matthäus und Markus gebraucht hat.

§. 31.

Daß er den ersten derselben kannte, sehen wir an vielen Stellen; am deutlichsten aber an denjenigen Stücken, welche Markus aus ihrem Zusammenhange herausgenommen, und hernach auch an dem ihnen zukommenden Orte übergangen hat. Diese hat Lukas aus Matthäus wieder herübergetragen und wörtlich in sein Buch eingeschrieben.

Matth. VIII. 19.

Luk. IX. 57.

ακολουθησω σοι οπου	ακολουθησω σοι οπου
εαν απερχη	εαν απερχη
λεγει αυτω ο Ιησους	και ειπεν αυτω ο Ιησους
αι αλωπεκες φωλευς εχασι	αι αλωπεκες φωλευς εχασι